

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

MFH Schaumberger + Gößler



Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG MFH Schaumberger + Gößler

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr 1976

Nutzungsprofil Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten

Letzte Veränderung

Straße 29.b Straße 10

Katastralgemeinde Niederhausleiten

PLZ/Ort 3331 Kematen

KG-Nr. 3337

Grundstücksnr. 1941 / 2

Seehöhe 305 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	254,6 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	203,7 m ²	Heizgradtage	3.620 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	751,0 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	537,8 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,72 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,40 m	mittlerer U-Wert	0,70 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	62,14	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

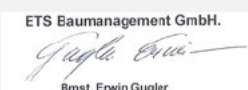
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 128,1 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 207,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,01

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 128,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n. em. für RH+WW	PEB _{HEB,n.em.,RK} = 230,7 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 36.331 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 142,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 36.331 kWh/a	HWB _{SK} = 142,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1.951 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 54.283 kWh/a	HEB _{SK} = 213,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,24
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,32
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,42
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 3.536 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 57.820 kWh/a	EEB _{SK} = 227,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 71.786 kWh/a	PEB _{SK} = 282,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 67.625 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 265,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 4.161 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 16,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 15.176 kg/a	CO _{2eq,SK} = 59,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,03
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	ETS Baumanagement GmbH. Oberzeilern 17, 3311 Zeilern
Ausstellungsdatum	12.05.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	11.05.2036		
Geschäftszahl	2026 - 017		

ETS Baumanagement GmbH.

Bmst. Erwin Gugler
3311 Zeilern, Oberzeilern 17
Tel.: 0664 / 5044785
office@ets-baumanagement.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 143 **f_{GEE,SK} 2,03**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	255 m ²	charakteristische Länge l _c	1,40 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	751 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,72 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	538 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Planskizzen und Besichtigung, 08.05.2026
Bauphysikalische Daten:	lt. Planskizzen und Besichtigung, 08.05.2026
Haustechnik Daten:	lt. Planskizzen und Besichtigung, 08.05.2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Allgemeines

Im Zuge einer thermisch - energetischen Sanierung könnten die beschriebenen Maßnahmen durchgeführt und eine wesentliche Verbesserung der Energieeffizienz erzielt werden.

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke

Aufgrund des Baujahres ist der U-Wert der obersten Geschossdecke nicht mehr Zeitgerecht.
Empfehlenswert ist die Aufbringung einer entsprechenden Wärmedämmung in einer Stärke von mind. 25cm um den heutigen Stand der Technik zu erreichen.

- Dämmung Außenwand / Innenwand

Aufgrund des Baujahres ist der U-Wert der Außenwand nicht mehr Zeitgerecht.
Empfehlenswert ist die Aufbringung einer entsprechenden Wärmedämmung in einer Stärke von mind. 16cm um den heutigen Stand der Technik zu erreichen.

- Fenstertausch

Die Fenster wurden von knapp 14 Jahren neu eingebaut.
Sollte keine wesentliche Undichtheit bestehen, sind diese noch nicht zu tauschen.

- Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden

Aufgrund des Baujahres ist der U-Wert der Kellerdecke nicht mehr Zeitgerecht.
Empfehlenswert ist die Aufbringung einer entsprechenden Wärmedämmung in einer Stärke von mind. 6cm um den heutigen Stand der Technik zu erreichen.

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Die Öl-Heizung wurde erst vor ca. 14 Jahren eingebaut.
Eine Ölheizung ist aus heutiger Sicht nicht mehr Zeitgerecht.
Diese sollte im Zuge einer thermischen Sanierung des Gebäude getauscht werden.

- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Für die Warmwasseraufbereitung sollte die Installation einer thermischen Solaranlage angedacht werden.

Projektanmerkungen

MFH Schaumberger + Gößler

Allgemein

Der Energieausweis wurde anhand der übergebenen Planskizzen und der Besichtigung berechnet.

1.1 Verwendete Hilfsmittel und ÖNORMen

Berechnungsverfahren: Monatsbilanzverfahren

Klimadaten nach ÖNORM B 8110-5

Heizwärme- und Kühlbedarf nach ÖNORM B 8110-6

Transmissionsleitwert:

Vereinfachte Berechnung nach 5.3

Lüftungswärmeverlust:

Für Wohngebäude nach 7.3

Innere Wärmegewinne:

Für Wohngebäude nach 8.2.1

Solare Gewinne:

Für Wohngebäude nach 8.3

Glasanteil gem. ÖNORM EN ISO 10077-1

Verschattungsfaktor vereinfacht nach 8.3.1.2.2

Wirksame Wärmekapazität:

Vereinfachter Ansatz nach 9.1.2 für Bauweise

Heiztechnik-Energiebedarf nach ÖNORM H 5056:

Details siehe Angabeblatt

Raumlufttechnik-Energiebedarf nach ÖNORM H 5057:

Details siehe Angabeblatt

Für den Nutzenergiebedarf der Luftheizung

Der Energieausweis wurde erstellt mit Zehetmayer

1.2 Allgemein - Kommentare

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Bauteile

Aufgrund des Baujahres des Gebäudes waren keine ausreichenden Daten vorhanden.

Die U-Werte für die Wand und Bodenaufbauten wurden anhand des Handbuches für Energieberater (Joanneum Research-Institut für Energieforschung 1994) ermittelt.

Fenster

Es sind Kunststofffenster mit 2-Scheiben Isolierverglasung aus dem Jahr 2012 (lt. Eindruck Abstandhalter) eingebaut.

Haustechnik

Der Energieausweis wurde ohne genaue Angaben eines Installateurs erstellt.

Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Der Bauherr ist dafür verantwortlich die Angaben von einem (seinem) Installateur richtig stellen lassen bzw. an die Fa. ETS Baumanagement GmbH übermitteln um diese in den Energieausweis einfließen zu lassen.

Grundsätzlich wird das Gebäude mittels Heizöl beheizt.

Es gibt jedoch noch einen Festbrennstoffkessel mit 32,8 kW aus dem Jahr 1977 welcher grundsätzlich noch an die Heizungsverteilung angeschlossen ist.

Heizlast Abschätzung MFH Schaumberger + Gößler

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

██████████
██████████
██████████

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,3 °C

Standort: Kematen

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Brutto-Rauminhalt der

Temperatur-Differenz: 36,3 K

beheizten Gebäudeteile: 751,03 m³

Gebäudehüllfläche: 537,79 m²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]	
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	127,29	0,479	0,90	54,90	
AW01	Außenwand	145,39	0,801	1,00	116,39	
AW02	Außenwand hinterlüftet	89,75	0,659	1,00	59,11	
FE/TÜ	Fenster u. Türen	28,38	1,620		45,99	
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	19,80	0,707	0,70	9,79	
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	107,50	0,631	0,70	47,48	
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum	19,69	0,747	0,70	10,29	
	Summe OBEN-Bauteile	127,29				
	Summe UNTEN-Bauteile	127,29				
	Summe Außenwandflächen	235,13				
	Summe Innenwandflächen	19,69				
	Fensteranteil in Außenwänden 10,8 %	28,38				
Summe				[W/K]	344	
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	34	
Transmissions - Leitwert				[W/K]	378,35	
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	50,41	
Gebäude-Heizlast Abschätzung				Luftwechsel = 0,28 1/h	[kW]	15,6
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (255 m²)					[W/m² BGF]	61,14

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

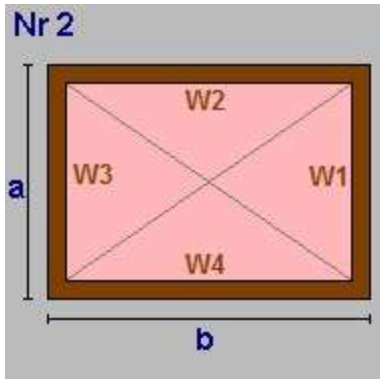
MFH Schaumberger + Gößler

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Default AW ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,278	1,079	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,80	
AW02 Außenwand hinterlüftet					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Default AW ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,278	1,079	
Luft steh., W-Fluss horizontal 25 < d <= 30 mm	B	0,0300	0,176	0,170	
1.710.02 Eternitplatten	B	0,0050	0,580	0,009	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3350	U-Wert	0,66	
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Default KD ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,241	1,245	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,63	
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Default ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,241	1,245	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,71	
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Default ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,278	1,079	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,75	
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Default ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,241	1,245	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,66	
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Default OD ab 1969 NÖ	B	0,3000	0,159	1,887	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	0,48	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

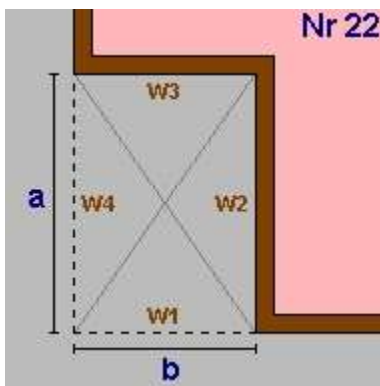
Geometrieausdruck
MFH Schaumberger + Gößler

EG Grundform



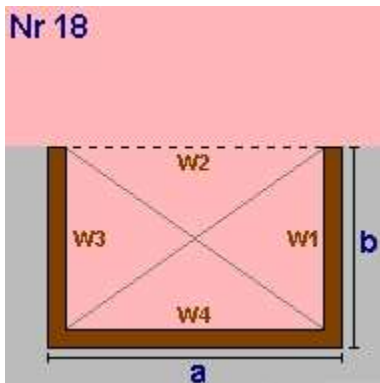
a = 10,85	b = 11,35		
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m			
BGF	123,15m ²	BRI	344,81m ³
Wand W1	30,38m ²	AW02	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	31,78m ²	AW01	Außenwand
Wand W3	30,38m ²	AW01	
Wand W4	31,78m ²	AW02	Außenwand hinterlüftet
Decke	123,15m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	100,21m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte
Teilung	22,94m ²	EB01	

EG Rechteck einspringend am Eck



a = 0,85	b = 3,70		
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m			
BGF	-3,15m ²	BRI	-8,81m ³
Wand W1	-10,36m ²	AW02	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	2,38m ²	IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W3	10,36m ²	IW01	
Wand W4	-2,38m ²	AW01	Außenwand
Decke	-3,15m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-3,15m ²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Rechteck



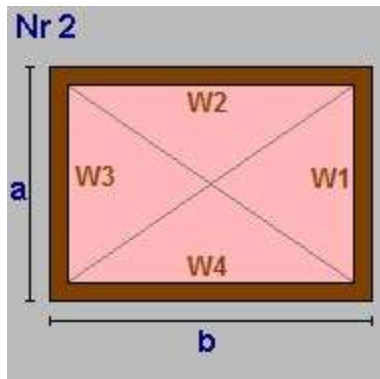
a = 4,05	b = 1,80		
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m			
BGF	7,29m ²	BRI	20,41m ³
Wand W1	5,04m ²	AW02	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	-11,34m ²	AW02	
Wand W3	5,04m ²	IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W4	11,34m ²	AW01	Außenwand
Decke	7,29m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	7,29m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 127,29
EG Bruttorauminhalt [m³]: 356,42

Geometrieausdruck
MFH Schaumberger + Gößler

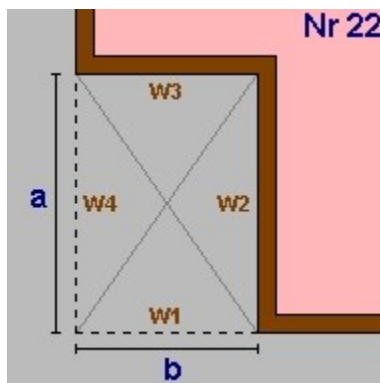
OG1 Grundform



$a = 10,85$ $b = 11,35$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$
 BGF $123,15\text{m}^2$ BRI $344,81\text{m}^3$

Wand W1	$30,38\text{m}^2$	AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	$31,78\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W3	$30,38\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$31,78\text{m}^2$	AW02 Außenwand hinterlüftet
Decke	$123,15\text{m}^2$	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$-123,15\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

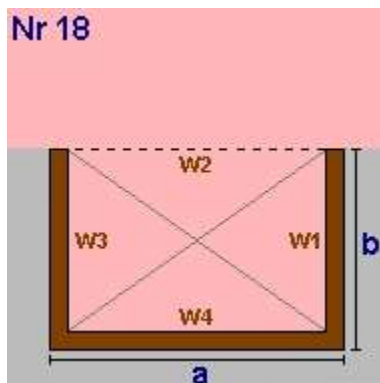
OG1 Rechteck einspringend am Eck



$a = 0,85$ $b = 3,70$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$
 BGF $-3,15\text{m}^2$ BRI $-8,81\text{m}^3$

Wand W1	$-10,36\text{m}^2$	AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	$2,38\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W3	$10,36\text{m}^2$	AW01
Wand W4	$-2,38\text{m}^2$	AW01
Decke	$-3,15\text{m}^2$	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$3,15\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck



$a = 4,05$ $b = 1,80$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,80\text{m}$
 BGF $7,29\text{m}^2$ BRI $20,41\text{m}^3$

Wand W1	$5,04\text{m}^2$	AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2	$-11,34\text{m}^2$	AW02
Wand W3	$5,04\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W4	$11,34\text{m}^2$	AW01
Decke	$7,29\text{m}^2$	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$-7,29\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **127,29**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **356,42**

Deckenvolumen KD01

Fläche $107,50 \text{ m}^2$ x Dicke $0,30 \text{ m}$ = $32,25 \text{ m}^3$

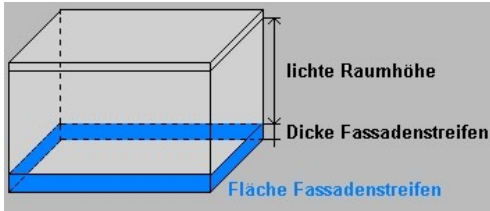
Deckenvolumen EB01

Fläche $19,80 \text{ m}^2$ x Dicke $0,30 \text{ m}$ = $5,94 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **38,19**

Geometrieausdruck
MFH Schaumberger + Gößler

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,300m	26,25m	7,88m ²
AW01	- EB01	0,300m	-0,85m	-0,26m ²
AW02	- KD01	0,300m	19,95m	5,99m ²
AW02	- EB01	0,300m	-3,70m	-1,11m ²
IW01	- KD01	0,300m	1,80m	0,54m ²
IW01	- EB01	0,300m	4,55m	1,37m ²

Gesamtsumme Bruttogeschossfläche [m²]: 254,59
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 751,03

Fenster und Türen

MFH Schaumberger + Gößler

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _f W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,25	1,30	0,060	1,30	1,42		0,58	
1,30														
NO														
B T1	EG AW01	3	0,72 x 0,92	0,72	0,92	1,99	1,25	1,30	0,060	1,09	1,49	2,97	0,58	0,65
B T1	OG1 AW01	1	0,72 x 0,92	0,72	0,92	0,66	1,25	1,30	0,060	0,36	1,49	0,99	0,58	0,65
B T1	OG1 AW01	1	1,37 x 1,35	1,37	1,35	1,85	1,25	1,30	0,060	1,21	1,48	2,74	0,58	0,65
5				4,50				2,66				6,70		
NW														
B	EG AW01	1	1,95 x 2,05 Haustür	1,95	2,05	4,00					2,50	9,99		
B T1	OG1 AW01	1	1,95 x 1,35	1,95	1,35	2,63	1,25	1,30	0,060	1,86	1,44	3,80	0,58	0,65
2				6,63				1,86				13,79		
SO														
B T1	EG AW01	2	1,17 x 1,35	1,17	1,35	3,16	1,25	1,30	0,060	1,97	1,51	4,76	0,58	0,65
B T1	EG AW01	1	1,78 x 1,35	1,78	1,35	2,40	1,25	1,30	0,060	1,67	1,45	3,49	0,58	0,65
B T1	OG1 AW01	2	1,17 x 1,35	1,17	1,35	3,16	1,25	1,30	0,060	1,97	1,51	4,76	0,58	0,65
B T1	OG1 AW01	1	1,78 x 1,35	1,78	1,35	2,40	1,25	1,30	0,060	1,67	1,45	3,49	0,58	0,65
6				11,12				7,28				16,50		
SW														
B T1	EG AW02	1	2,27 x 1,35	2,27	1,35	3,06	1,25	1,30	0,060	2,11	1,47	4,51	0,58	0,65
B T1	OG1 AW02	1	2,27 x 1,35	2,27	1,35	3,06	1,25	1,30	0,060	2,11	1,47	4,51	0,58	0,65
2				6,12				4,22				9,02		
Summe		15		28,37				16,02				46,01		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen MFH Schaumberger + Gößler

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,120	29								Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,17 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,120	38			1	0,100				Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,78 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,120	30			1	0,100				Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
0,72 x 0,92	0,100	0,100	0,100	0,120	45								Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
2,27 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,120	31			2	0,100				Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,37 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,120	35			1	0,100				Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)
1,95 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,120	29			1	0,100				Kunststoff-Rahmen <=71 Stockrahmen... (bis 08.21)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe
MFH Schaumberger + Gößler

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	17,28	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	20,37	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	142,57	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Heizöl Extra leicht

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Modulierung ohne Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel ab 2007

Nennwärmeleistung 22,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 2,00\%$ Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 93,0\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 93,0\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 0,9\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe 220,00 W Defaultwert

Umwälzpumpe 59,48 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
MFH Schaumberger + Gößler

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	9,65	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	10,18	100
Stichleitungen				40,73	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 200 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,07 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 59,48 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)